

# Didaktik des Deutschen I



Didaktik

Johannes Köck  
[koeck@mail.muni.cz](mailto:koeck@mail.muni.cz)

WiSe2018

4. Einheit

30.11. 2018

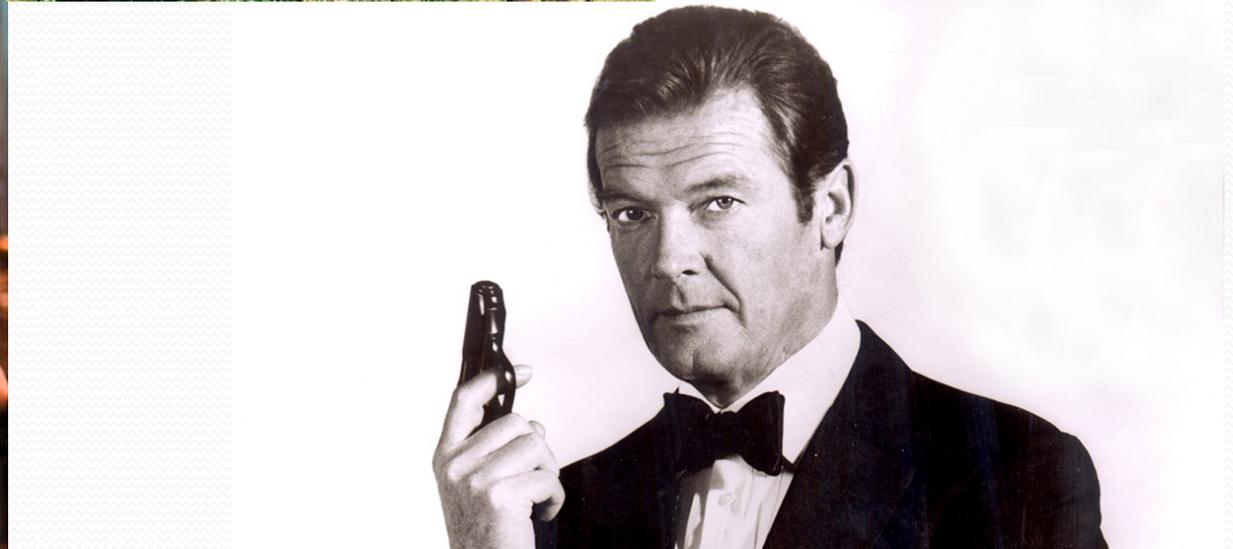
# Heutige Einheit



- ❖ Aktivierungsübung (was gibt es Neues? Wiederholung)
- ❖ De/die gute Lehrer\_in (Worauf kommt es an?)
- ❖ Verbesserung der Hausaufgabe (Österreich ist schön)
- ❖ Eure Unterrichtsprinzipien (kurz)
- ❖ Lektüre Prinzipien des Sprachunterrichts  
Faistauer/Fritz(Wiederholung)
- ❖ Ludger Schiffler ,Kapitel aus dem Buch (intensiv)
- ❖ „Der Kniefall von Warschau“
- ❖ Arbeit mit authentischen literarischen Texten (Potentiale)
- ❖ Stimmbildung/Sprecherziehung

# Aktivierungsübung

Neu: Doppeltoast, Waschmaschine, Scheich  
Fisch, Elefant



# Der/die gute Lehrer\_in

- bewusst, kompetent, verständnisvoll, eloquent, humorvoll, hilfsbereit, optimistisch, geduldig, kreativ, empathisch, kreativ, moralisch, systematisch, glücklich, zufrieden, selbstkritisch, globales Wissen, zukunftsorientiert, „streng“, herausfordernd, gerecht, anspruchsvoll, .....
- Was fehlt? Fehlt was?
- Versucht die Begriffe in übergeordnete Kategorien einzuordnen (Plakate)



# EIGENSCHAFTEN

OPTIMISTISCH  
GERECHT  
FREUNDLICH  
VERSTÄNDNISVOLL  
SELBSTBEWUSST  
AUSGEGLICHEN  
VERLÄSSLICH  
VERANTWORTLICH

OFFEN  
EMPATISCH  
ZUFRIEDEN  
HUMORVOLL  
GEMÜTLICH  
DEMÜTIG  
TOLERANT

# FÄHIGKEITEN

KREATIV  
GLOBALES WISSEN  
MOTIVATIONSFÄHIG  
STRENG  
SELBSTKRITISCH  
(+ KRITIK ANNEHMEN)  
ZU KÖNNEN  
SYSTEMATISCH  
PROFESSIONELL  
ZUKUNFSORIENTIERT  
ELOQUENT

## PERSÖNLICHE EIGENSCHAFTEN

- geduldig
- humorvoll
- hilfsbereit
- moralisch
- selbstkritisch
- "streng"
- gerecht
- herausfordern
- anspruchsvoll
- klug
- inspirierend

## FÄHIGKEITEN

- bewusst
- kompetent
- eloquent
- kreativ
- systematisch
- globales Wissen
- professionell
- schön schreiben
- autoritativ
- praktisch
- spielerisch
- nicht langweilig

## EMOTIONALER ZUSTAND

- empathisch
- optimistisch
- verständnisvoll
- glücklich
- zufrieden
- zukunftsorientiert
- nicht faunisch
- tolerant

# Prinzipien eines Sprachenunterrichts

Lesen sie die Texte von Faistauer und Fritz

Tauschen sie sich 3 Min mit Personen aus (dreifacher  
Wechsel (Variante authentisches Lesen)

Erarbeiten Sie nun zu Viert die Unterschiede (ihre  
Prinzipien und die der Autor\_innen)



# Authentisches Lesen

- Individuelles Lesen (ca. 3-4 Minuten, je nach Länge des Textes)
- Informationsaustausch (2er Gruppen)
- Individuelles Lesen (ca. 3-4 Minuten)
- Informationsaustausch (in neuer personeller Zusammensetzung)
- Individuelles Lesen (Unterstreichen von max. 5 Wörtern)
- Informationsaustausch Gemeinsames Wörterbuch
- Individuelles Lesen Ev. Nochmals Informationsaustausch und gem. Wörterbuch
- Abschließende individuelle Lektüre
- KEINE Folgeübungen und Überprüfungsfragen!!!

# Heiße Kartoffel/ Heißer Erdapfel

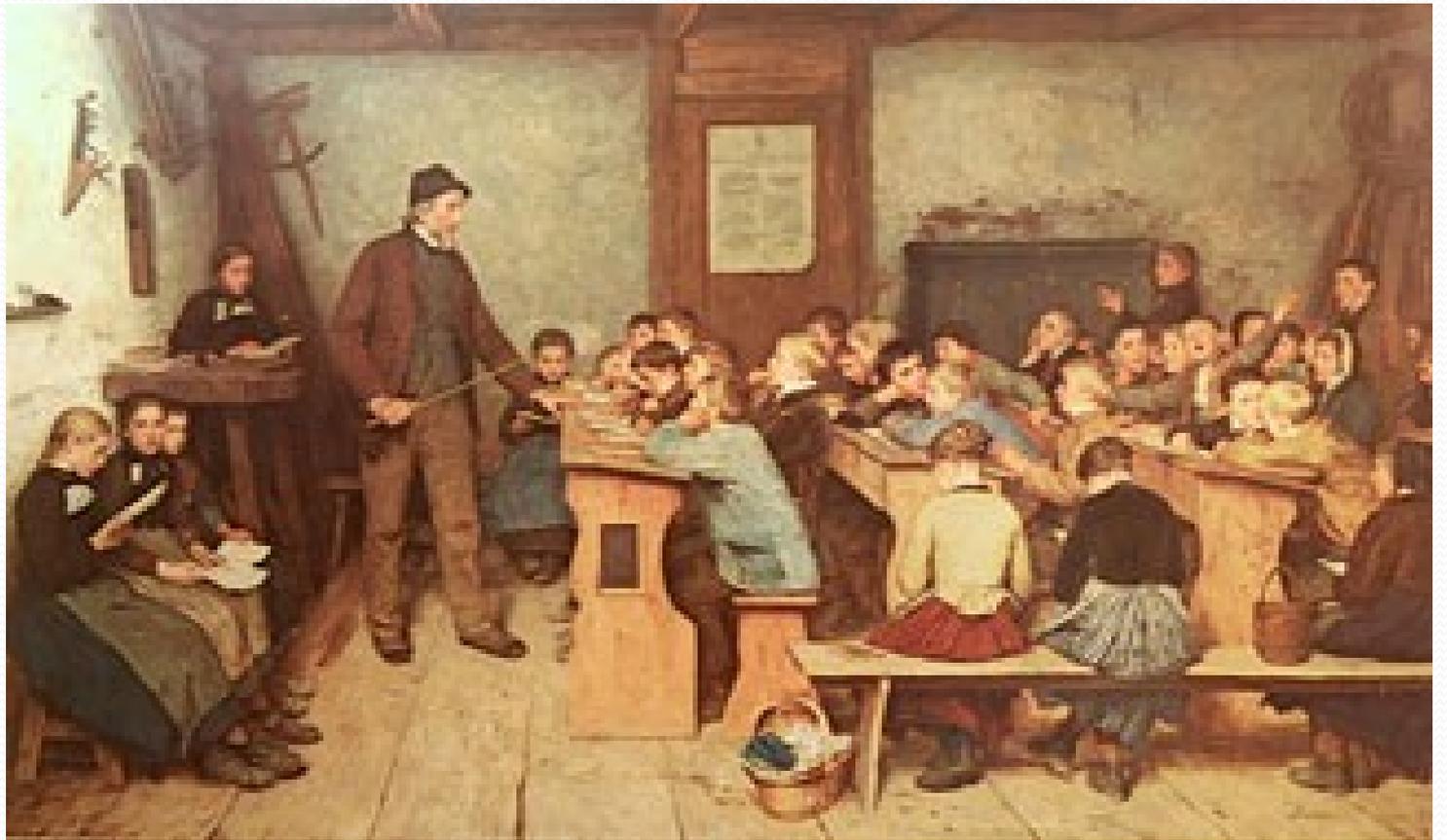
- Sie hören Musik und werfen einander den Ball zu. Wer den Ball in dem Moment hält, in dem die Musik stoppt scheidet aus
- JOKER (ein Prinzip des Faistauer/Fritz Textes nennen)



# Der, die gute Lehrer\_in

- Erinnert euch noch Mal an eure Punkte auf den Plakaten
- Vergleicht jetzt, ergänzt mit Hilfe des Textes von Ludger Schiffler (Kapitel aus dem Buch)
- Aus der Sicht der Schüler\_innen,
- Rolle als: Zensor, Disziplinator, Placebo- und Hawthorne Effekte
- Wie motiviere ich Schüler\_innen





# Kniefall von Warschau

- Worum handelt es sich?
- Sehen Sie das Video?

<https://www.youtube.com/watch?v=hguYEbpwVZU>

- Wie könnte man didaktisch mit dem KVW arbeiten?



# Wo die Stimme entsteht...

Nasenhöhle

Gaumen

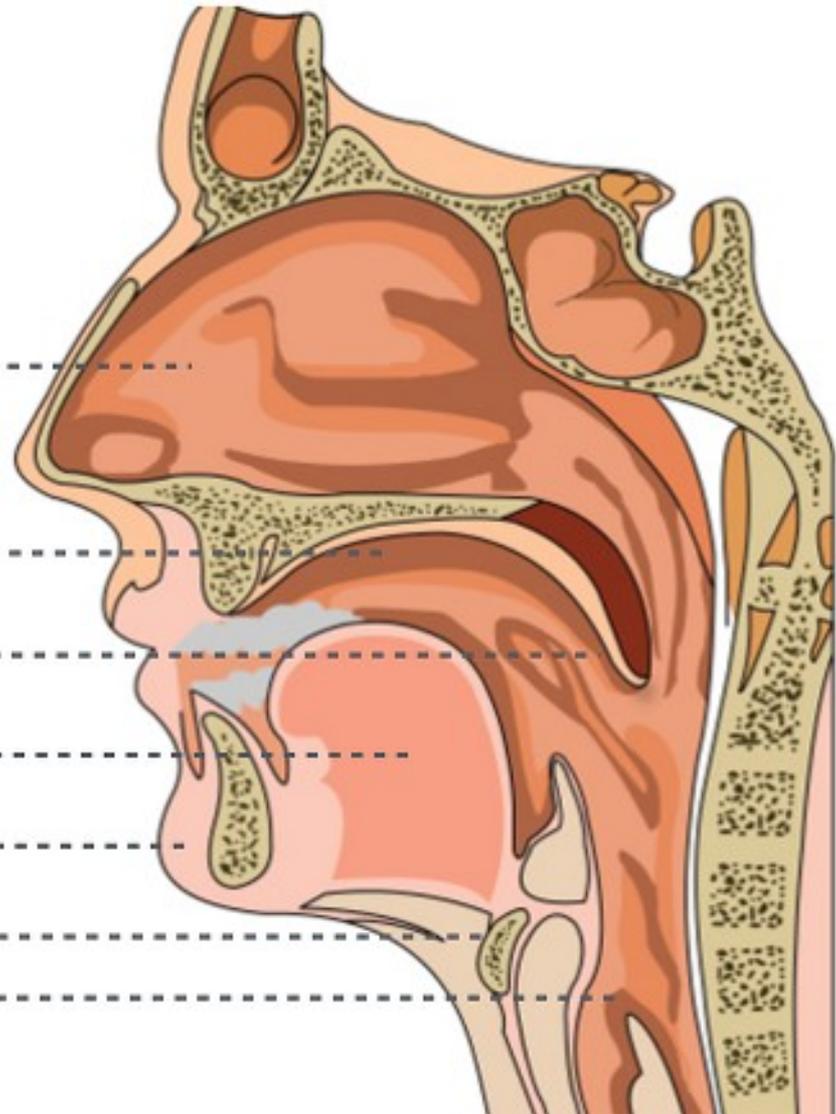
Rachen

Zunge

Unterkiefer

Zungenbein

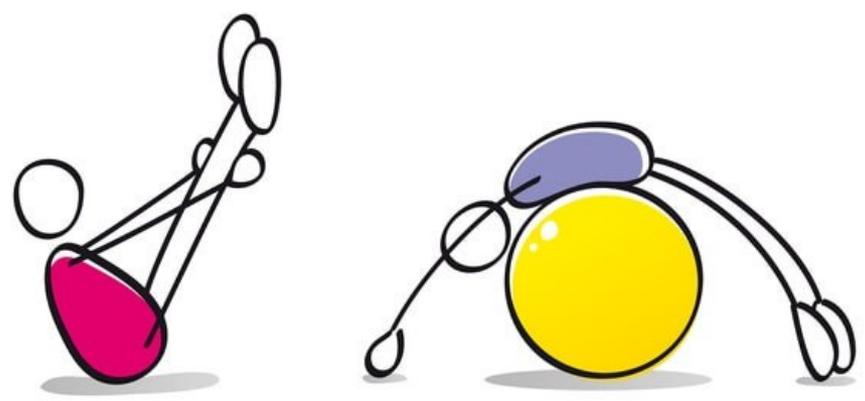
Stimmklappen



# Was ist (überhaupt) Sprecherziehung



Sprecherziehung berücksichtigt alle Bereiche der mündlichen Kommunikation und beschäftigt sich mit folgenden Themenbereichen: Rhetorik, Grundlagen der Rhetorik, elementar Prozesse des Sprechens, Sprechtherapie und Sprechkunst.



- Lassen Sie ihre Schultern locker kreisen
- Atmen Sie ein und atmen Sie hörbar auf verschiedene Laute aus
- f -f -f -f -f -f-, s-s-s-s-s-s-s
- Atemschnüffeln: 3x durch die Nase einatmen (dazwischen kleine Pause, als würden Sie an einer Blume duften)
- Lippenflattern (Schnauben eines Pferdes nachahmen)
- Lippen mit dem Finger abheben
- Zunge ausschütteln
- Kiefer ausschütteln
- Glöckchenübung (Zunge pendelt zwischen Mundwinkeln)



- Stellen Sie sich sich im Kreis auf. Eine Person (am besten der Dozent) sagt den Satz "Ich war's nicht, DU warst es". Beim "DU" zeigt man mit dem Zeigefinger auf eine andere Person, wobei die Bewegung möglichst zackig und zielgerichtet ausgeführt werden sollte. Die Energie des Zeigens (und damit auch der Stimme) wird dabei gebündelt. Man schleudert dem Gegenüber nicht nur den Finger entgegen, sondern auch die Stimme
- Derjenige, auf den gezeigt wurde, übernimmt nun und wiederholt das Ganze (Satz + Zeigen auf beliebige andere Person).

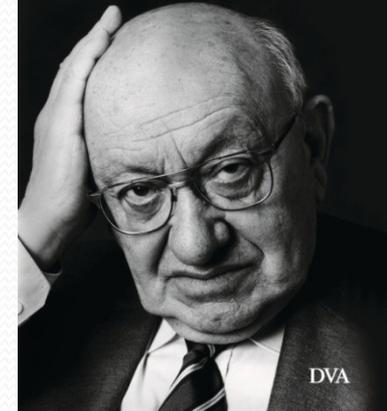
# Gegen das Nuscheln

Zunge weit rausstrecken, so lassen und dann Text lesen  
(versuchen, trotz des Handycaps deutlich zu sprechen)



**Leseprobe aus: Mein Leben,  
Erinnerungen, 2000, DVA/2001, dtv)**

Marcel  
Reich-Ranicki  
Mein Leben



Es ist der 12. März 1999, Tosias Geburtstag, der Tag, an dem ihr achtzigstes Lebensjahr beginnt. Wir sind allein, es ist sehr still, ein später Nachmittag. Sie sitzt, wie immer, auf dem schwarzen Sofa vor einer unserer Bilderwände, hinter ihr die Porträts von Goethe, Kleist, Heine und Fontane, von Thomas Mann, Kafka und Brecht. Auf dem Schränkchen neben dem Sofa stehen einige Fotos: Andrew, mein Sohn, jetzt fünfzig Jahre alt, nach wie vor Professor der Mathematik an der Universität von Edinburgh, und Carla, seine Tochter, bald zwanzig Jahre alt, Studentin der Anglistik an der Universität von London. Ich sitze Tosia gegenüber und tue nichts anderes als das, womit ich einen beträchtlichen Teil meines Lebens verbracht habe: Ich lese einen deutschen Roman.

[https://www.youtube.com/watch?v=4JWn\\_otaaOE](https://www.youtube.com/watch?v=4JWn_otaaOE)

# Zungenbrecher



Ich spreche die Zungenbrecher vor und ihr sprecht mir  
nach .Wir werden schneller  
Am Ende versuchen wir einen Kanon

Deutsch:



Hinter dichtem Fichtendickicht picken dicke  
Finken tüchtig.



*"Der Potsdamer Postkutscher  
putzt den Potsdamer  
Postkutschwagen."*



- Compré pocas copas, pocas copas compré, y como pocas copras compré, pocas copas pagué.
- Ich kaufte wenig Gläser, wenige Gläser kaufte ich, und weil ich wenige Gläser kaufte, bezahlte ich weniger Gläser.

Brigitte Bardot a un gâteau  
comme cadeau sur son bateau à  
Bordeaux

. BB hat auf ihrem Schiff in  
Bordeaux einen Kuchen als  
Geschenk.



# Hausaufgabe

❖ Lesen Sie nochmals das Kapitel aus dem Buch

Hast  
du  
was auf?

❖ Bereiten Sie sich auf die Prüfung vor!